



Schweißtreibend ist das Springen, Klatschen und Singen für die Punk-Rock-Pop-Band. Nach zwei Stunden vollem Körpereinsatz ist die Szene im Kasten. Foto: Thomas Braun

# Pralles Leben in toten Räumen

HEILBRONN *AndiOliPhilipp wählen die Alten Kinos als Kulisse für das Video zu „Dein Radio“*

Von Anna Gögelein

Da liegt Spannung in der Luft. Ein riesiger Kamerakran ragt quer durch den Raum, Techniker rufen sich Anweisungen zu, rund 50 Fans stehen gedrängt, aber geduldig vor der Bühne, auf der sich 20 imposante Boxen türmen. Scheinwerfer beleuchten die Szene. Vorfreude vermischt sich mit einer gewissen Unsicherheit – wer von den Fans kann schließlich von sich behaupten, bereits Erfahrung als Background-Statist in einem Musikvideo gesammelt zu haben?

**Mit Monica Ivancan** AndiOliPhilipp drehen ihr zweites Video in den stillgelegten alten Allee-Kinos. „Wir haben einen günstigen Drehort gesucht, und ein Video im Kino passt wie die Faust aufs Auge.“ Die Heilbronner Punk-Rock-Pop-Band hat sich für die neu produzierte Version des Songs „Dein Radio“ von der gleichnamigen CD entschieden.

Und um was geht es da? „Oli hört im Radio schlechte Musik, stürmt das Studio und greift selbst zum Mikrofon, während Monica Ivancan das Radio sucht und zerstört. Dazwischen sind Szenen mit den Fans zu

sehen“, fasst Andi das selbst entworfene Storyboard (Drehbuch) zusammen. „Wir filmen an drei Tagen an vier bis fünf verschiedenen Orten im Kino“, erklärt Oli. Damit ist dieser Dreh viel aufwendiger als der erste zum Song „Mutter Theresa“.

„Grandios, wie viele gekommen sind“, freut sich Philipp am Samstag-



Model Monica Ivancan zertrümmert ein altes Röhrenradio. Foto: Andreas Weigel

abend über die Fans. Überraschend ist auch, dass von Punk-Klamotten über lässige T-Shirts und schicke Pfennigabsätze alles im Publikum zu entdecken ist. Ein Zeichen für die Massentauglichkeit des Songs?

Dass „Dein Radio“ die so unterschiedlich gekleideten Fans begeistert, ist jedenfalls nicht zu übersehen: Mit vollem Körpereinsatz wird geklatscht, gepfiffen, mitgesungen, gesprungen und mit Plakaten wie „Oli, I love you“ in die Kamera geweldelt. Nach wenigen Durchgängen rinnt der Schweiß. Der Höhepunkt nach rund zwei Stunden Dreh: das Crowd Surfing der Band. Nach dem Sprung von der Bühne ins Publikum werden die drei auf dem Rücken liegend von den Fans getragen.

**Pailletten und Stiletto** Szenenwechsel: In einem Raum im verwinkelten Untergeschoss steht am Freitag ein Uralt-Radio. Auf dem Boden liegen Papier, Filmrollen, kurioserweise eine grüne Wärmflasche. Einen krassen optischen Kontrast zur Unordnung in den alten Kinoräumen stellt Model Monica Ivancan, die Ex von Oliver Pocher, im silbrigen Paillettenkleid und auf hohen Stiletto dar. Sie soll mit einem Ham-

mer das Radio zertrümmern. Gar nicht so einfach. Erst nach mehreren Versuchen splittert das Holz: „Der Videodreh macht Spaß und das Lied ist ein richtiger Ohrwurm“, lautet ihr Fazit. „Monica haben wir gefragt, weil wir einen Blickfang gesucht haben“, sagt Andi. „War ein entspannter Dreh.“

So ähnlich resümieren die Fans Sarah, Miriam, Lena, Natascha und Julian: „War eine super Stimmung, hat Spaß gemacht mit AndiOliPhilipp zu springen, und es ist cool, dass wir bald in einem Video zu sehen sind,“ sagt Julian grinsend.

## ■ Hintergrund

### Video zu „Dein Radio“

Noch vor dem Auftritt von AndiOliPhilipp am 3. Oktober beim Finale der Coca-Cola Soundwave Discovery Tour in Berlin wird das Video zu „Dein Radio“ fertig sein. Aus 140 Drehminuten werden 3 Minuten, 17 Sekunden zusammengeschnitten. Das Video wird auf der Homepage der Band ([www.andioliphilipp.de](http://www.andioliphilipp.de)) und wahrscheinlich auch bei TV-Musiksendern zu sehen sein. go